

Pressemitteilung 09/2017

Biberach, 31. März 2017

Kreissparkasse Biberach setzt auf Kundenberatung in der Fläche

Kundengeschäftsvolumen wächst auf 6,64 Milliarden Euro – Neue Geschäftsstellen in Eberhardzell und Kirchberg eröffnet – 1,3 Millionen Euro für den Landkreis

Kostenbewusstsein ja, Filialschließungen und Roboter für Kundenberatungen sind bei der Kreissparkasse Biberach jedoch kein Thema. Ihr Geschäftsjahr verlief trotz der anhaltenden extremen Niedrigzinsphase überaus erfolgreich. „Wir setzen auf die Beratung in der Fläche und bleiben präsent, solange die Kunden unsere Angebote nutzen“, stellt Vorstandsvorsitzender Günther Wall am 31. März auf der Jahrespressekonferenz der Kreissparkasse Biberach für das Geschäftsjahr 2016 fest. „Unsere Kunden erwarten eine hochwertige Beratung. Schließlich werden Bankgeschäfte immer komplexer. Unsere Mitarbeiter sind hervorragend ausgebildet und hochqualifiziert. Das schätzen unsere Kunden und besuchen unsere Geschäftsstellen entsprechend häufig.“

Dass diese Strategie aufgeht, beweisen die Erfolge im stark wachsenden Kundengeschäft: Das Kundengeschäftsvolumen aus Einlagen, Krediten und Wertpapieren steigt auf 6,64 Milliarden Euro. Die Kundeneinlagen erhöhen sich um knapp zwei Prozent auf 3,41 Milliarden Euro. Das Kundenkreditvolumen wächst um über fünf Prozent auf 2,28 Milliarden Euro. Trotz des widrigen und volatilen Umfelds werden im Kapitalmarktgeschäft die gesteckten Ziele gut erreicht. Als wichtige Säule des Geschäftsmodells der Kreissparkasse trägt es maßgeblich zur guten Geschäftsentwicklung bei. Der Jahresüberschuss nimmt um fast zwei Prozent zu auf 6,0 Millionen Euro bei gleichzeitig deutlich steigendem Kernkapital.

Geldvermögen nimmt zu

Gemessen an der Bilanzsumme gehört die Kreissparkasse Biberach zu den größten Sparkassen in Baden-Württemberg. Diese lag zum Jahresende bei 5,29 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein weiterer planmäßiger Rückgang um fast vier Prozent. Er ist wiederum auf einen gezielten Abbau des Interbankengeschäftes zurückzu-

Pressemitteilung 09/2017

Biberach, 31. März 2017

führen. Durch das Wachstum im Kundengeschäft ist die Bilanzsumme damit immer stärker von der Wirtschaft getragen. Dies ist auch aus der Entwicklung der Eigenanlagen ersichtlich, die um zehn Prozent abnehmen.

Bei den Kundeneinlagen ist ein Plus von 49,1 Millionen Euro zu verzeichnen. Der Zuwachs beweist zwar das hohe Vertrauen der Kunden in die Sicherheit der Sparkassen, spiegelt zugleich aber auch eine gewisse Scheu vor anderen Anlageformen wieder. „Aktien haben ihre Chancen“, führt Günther Wall aus. „Und mit Blick auf die anhaltenden Niedrigzinsen kann ich unseren Kunden nur immer wieder regelmäßige Ansparpläne nahelegen.“

Zum Jahresende liegt der Wertpapierumsatz bei 381,5 Millionen Euro. In der Summe kauften die Kunden mehr Wertpapiere als sie verkauften, so dass die Wertpapierkäufe die Verkäufe um 35,8 Millionen Euro übertreffen. Für ihre Kunden verwahrt die Kreissparkasse Biberach ein Gesamtdepotvolumen von 948,0 Millionen Euro. Das verwaltete Geldvermögen (Kundeneinlagen und Wertpapiere) wächst um 105,2 Millionen auf 4,36 Milliarden Euro.

Im Private-Banking, das von der am Ulmer Tor ansässigen Vermögen-Management BC abgedeckt wird, werden weitere Vermögensverwaltungsmandate hinzugewonnen. Das Wertpapiervermögen der Kunden steigt auf 297,4 Millionen Euro an.

Kreditvolumen steigt

Das Kundenkreditvolumen nimmt um 113,7 Millionen Euro zu. An neuen Krediten und Darlehen werden 771,2 Millionen Euro zugesagt, 11,4 Millionen mehr als im Vorjahr. Der größte Teil davon (509,4 Millionen Euro) entfällt auf Unternehmen und Selbstständige, die günstige Konditionen nutzen und entsprechend investieren. So werden beispielsweise neue Produktionsstätten im Landkreis Biberach finanziert, aber auch Übernahmen und Unternehmensumstrukturierungen. „Die Zahlen sind beeindruckend“, merkt Wall an. „Sie spiegeln die gute Verfassung und Wirtschaftskraft unserer Kunden, zeigen uns aber auch, dass uns unsere Kunden als verlässlichen und leistungsstarken Finanzpartner schätzen.“

Pressemitteilung 09/2017

Biberach, 31. März 2017

Das Kompetenzcenter Corporate Finance entwickelt sich dynamisch weiter. Sechs Mandate mit einem Volumen von 287,5 Millionen Euro hat das Kompetenzcenter federführend arrangiert, davon eine Schuldscheindarlehensemission. An zwei Konsortialfinanzierungen nahm die Kreissparkasse unter Regie des Kompetenzcenters teil. Insgesamt werden 77,4 Millionen Euro für die Kreissparkasse Biberach generiert. „Unser Kompetenzcenter genießt bei mittelständischen Unternehmen im süddeutschen Raum, Beteiligungsgesellschaften, Investoren und Sparkassen einen guten Ruf“, sagt Günther Wall. So wurden beispielsweise die Kreissparkasse Biberach und die Sparkasse Pforzheim Calw beauftragt, die strategische Weiterentwicklung von Müller Fleisch zu begleiten. Das erforderliche Finanzierungsvolumen kommt von sieben baden-württembergischen und rheinland-pfälzischen Sparkassen. Zum Unternehmensverbund gehören auch die Ulmer Fleisch GmbH und das Süddeutsche Schweinefleischzentrum Ulm Donautal GmbH.

Der Markt für Immobilienkredite besitzt weiterhin großes Potential. An neuen Darlehen werden 227,9 Millionen Euro zugesagt. Darin enthalten sind auch Finanzierungen für energetische Modernisierungen. Der Gesamtbestand an Wohnbau- und Förderdarlehen wächst um sieben Prozent auf 1,07 Milliarden Euro. „Dies haben wir nicht zuletzt der hervorragenden Vertriebsleistung unserer Mitarbeiter zu verdanken“, stellt Wall fest. „Es zahlt sich aber auch aus, dass die Kapitaldienstfähigkeit eines Kunden bei uns schon immer eine große Rolle in den Finanzierungsgesprächen gespielt hat und nicht erst durch die neue Wohnimmobilienkreditrichtlinie in den Fokus gerückt ist.“ An neuen Förderkrediten werden 93,6 Millionen Euro bewilligt. Damit gehört die Kreissparkasse Biberach zu den aktivsten Förderberatern in Baden-Württemberg und wird dafür von der Landesbank Baden-Württemberg ein weiteres Mal ausgezeichnet.

Chancenkapital BC, die Beteiligungsgesellschaft der Kreissparkasse Biberach, blickt sehr positiv auf das Geschäftsjahr zurück. Durch die weiter anhaltende Niedrigzinsphase bleiben die Konditionen für eine langfristige Beteiligung auf einem attraktiven Niveau. So sind zahlreiche Existenzgründungs-, Nachfolge- oder Wachstumsfinanzierungen neu abgeschlossen worden. Der Bestand an direkten und typischen stillen Beteiligungen sowie Genussrechten wächst auf 99 Stück mit einem Gesamtvolumen von 22,4 Millionen Euro.

Pressemitteilung 09/2017

Biberach, 31. März 2017

Lebhaftes Dienstleistungsgeschäft

Mit 1021 neu abgeschlossenen Verträgen kann die Kreissparkasse Biberach ihr hohes Niveau in der Absicherung von Lebensrisiken halten. In der Altersvorsorge gewinnen wertpapierorientierte Anlagen an Bedeutung. Bei staatlich geförderten Produkten bleibt die betriebliche Altersvorsorge weiterhin im Interesse der Kunden. Auch die Absicherung von Pflegerisiken rückt stärker in den Focus. Das Bauspargeschäft profitiert von dem Ziel vieler Kunden, sich die aktuell niedrigen Zinsen auch für die Zukunft zu sichern. Die Bausparsumme der neu abgeschlossenen Verträge liegt bei insgesamt 81,9 Millionen Euro.

Im Internationalen Geschäft werden mittelständische Firmenkunden bei ihren Exporten aktiv begleitet. Ein Großteil der Aufträge wickeln die Spezialisten der Kreissparkasse Biberach selbst ab, einschließlich der Übernahme daraus resultierender Bank- und Länderrisiken. Über den eigenen Länderplafonds sind 2016 beispielsweise Risiken von algerischen, türkischen, chinesischen und indischen Banken abgenommen worden.

Darüber hinaus werden die Kunden auch im Zins- und Währungsmanagement unterstützt. Hier erwies sich das Jahr 2016 aufgrund neuer Tiefststände im Euro-Zinsniveau mit negativen Kapitalmarktzinsen und höheren Volatilitäten an den Devisenmärkten durch die Brexit-Entscheidung als durchaus herausfordernd.

Der Wunsch nach Investitionen in Wohnimmobilien ist weiterhin hoch. Der lebhaften Nachfrage steht jedoch ein begrenztes Angebot gegenüber, das sich auch in den Immobilienpreisen widerspiegelt. Dank ihrer guten Vernetzung und der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Anbietern kann die Tochtergesellschaft Sparkasse Immobilien BC ihre Provisionseinnahmen aus der Immobilienvermittlung auf einem guten Niveau stabilisieren.

Kernkapital wächst deutlich

Ein Zins- und Provisionsüberschuss von zusammen 139,6 Millionen Euro bildet die Grundlage für das Geschäftsergebnis 2016. Der Jahresüberschuss liegt mit 6,0 Millio-

Pressemitteilung 09/2017

Biberach, 31. März 2017

nen Euro auf Vorjahresniveau. Einschließlich der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken steigt das Kernkapital um 10 Prozent auf 637 Millionen Euro. Nach Zuführung des Ergebnisses 2016 weist die Kreissparkasse Biberach eine Kernkapitalquote von 21 Prozent aus; ein Wert, der mit Zuversicht auf die kommenden Jahre blicken lässt. Die Kosten-Ertrags-Relation liegt mit 46 Prozent weit unter dem Wert anderer Sparkassen.

„Mit diesem überaus erfolgreichen Ergebnis können wir wirklich zufrieden sein“, kommentiert Vorstandsvorsitzender Wall den Jahresabschluss. „Wir haben solide und kostenbewusst gearbeitet, so dass wir wieder einen beachtlichen Betrag in die Rücklagen übertragen und unser Kernkapital noch einmal deutlich erhöhen können. So sind wir trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen zukunftsfähig aufgestellt, auch wenn sich die Konjunktur abschwächen und die Wertberichtigungen im Kreditgeschäft zunehmen würden.“

Vom Ergebnis nach Bewertung werden voraussichtlich 19,8 Millionen Euro Steuern abgeführt. Darüber hinaus fließen fast 1,3 Millionen Euro als soziale Dividende in Kultur, Soziales, Sport, Bildung und Wissenschaft. Der Betrag setzt sich aus Stiftungsauszahlungen, Sponsoringbeträgen, Spenden und Erträgen aus dem Prämiensparen zusammen. So werden beispielsweise der kommunale Präventionspakt im Landkreis KOMM unterstützt, das Öchsle, eine Stiftungsprofessur an der Hochschule Biberach, die Adventskalenderaktion, Bildungspartnerschaften und Schullandheimaufenthalte sowie das vielfältige Engagement von Vereinen, Verbänden und gemeinnützigen Einrichtungen. Mit einer Zustiftung der Kreissparkasse Biberach erhöht sich das Kapital ihrer Kultur- und Sozialstiftung auf 24,4 Millionen Euro. Sie ist damit die größte Sparkassenstiftung in Baden-Württemberg.

Ausbildungsquote über dem Durchschnitt

Zum Jahresende werden 805 Mitarbeiter beschäftigt, fünf weniger als im Vorjahr. Umgerechnet auf aktive Vollzeitkräfte sind dies 623 Personen. Mit 65 Auszubildenden beziehungsweise einer Ausbildungsquote von gut zehn Prozent liegt die Kreissparkasse Biberach über dem Durchschnitt der baden-württembergischen Sparkassen und über

Pressemitteilung 09/2017

Biberach, 31. März 2017

dem Bundesdurchschnitt. Nach erfolgreichem Abschluss nehmen 21 Auszubildende eine Übernahme ins Arbeitsverhältnis an.

Ihre zum Teil mehrjährige Weiterbildung schließen 34 Mitarbeiter mit einer Prüfung erfolgreich ab. Die Maßnahmen reichen vom Bankfachwirt über das Bachelor-Studium bis zum Master of Arts. „Gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für uns ein Erfolgsfaktor. Daher sind wir bemüht, sie auch über die Weiterbildung fest an unser Unternehmen zu binden“, betont Vorstandsvorsitzender Günther Wall.

Neue Geschäftsstellen in Eberhardzell und Kirchberg

In Eberhardzell und in Kirchberg sind gegen Ende des Jahres neue Geschäftsstellen bezogen worden. An beiden Standorten wurde bereits längere Zeit nach ansprechenden Lösungen gesucht. In Eberhardzell befindet sich die Geschäftsstelle jetzt in einem Flachdachgebäude mit Selbstbedienungszone, offenem Kundenbereich und Beratungszimmer. In Kirchberg ist sie in das neue Geschäftszentrum in der Ortsmitte integriert und ebenfalls offen mit separater Beratungsmöglichkeit gestaltet. „Wir bekennen uns zu unseren Geschäftsstellen, die immer mehr zu Orten qualifizierter Beratung werden“, stellt Günther Wall fest, „und wir investieren entsprechend.“ 2016 sind dies an den beiden Standorten zusammen 0,6 Millionen Euro. Die Baumaßnahmen werden von der Tochtergesellschaft Sparkasse Immobilien BC GmbH betreut.

Herausforderung Digitalisierung

Die Nutzung medialer Kanäle nimmt weiter zu. So steigt die Zahl der freigeschalteten Girokonten der Privatkunden, auf die über das Internet mittels PC, Tablet oder Smartphone zugegriffen werden kann, auf 45 Prozent. Bei den Firmenkunden sind es sogar über 74 Prozent. „Die mit Abstand am meisten besuchte Filiale ist die Internet-Filiale“, berichtet Vorstandsmitglied Joachim Trapp. „Daher arbeiten wir konsequent daran, unsere Angebote im Netz weiterzuentwickeln.“ Anfang Dezember ist die neue Internet-Filiale online gegangen. Sie ist wesentlich benutzerfreundlicher und passt sich automatisch an die Größe des Bildschirms von PC, Tablet oder Smartphone an.

Pressemitteilung 09/2017

Biberach, 31. März 2017

Die Banking-Apps „Sparkasse“ und „Sparkasse+“ verfügen seit Ende November über zwei neue Funktionen: „Kwitt“, zum sicheren Überweisen von Handy zu Handy ohne IBAN und BIC, sowie die „Fotoüberweisung“. Mit ihr brauchen Rechnungen nur abfotografiert werden.

Auch das sichere E-Commerce Bezahlverfahren paydirekt, mit dem die Sparkassen im April in den Markt gestartet sind, entwickelt sich positiv. „Wir haben eine zunehmende Zahl an registrierten Nutzern, vornehmlich aus dem Privatkundenbereich“, erläutert Joachim Trapp. Für 2017 kündigt er die breite Einführung von „girocard kontaktlos“ an. Über den Chip, mit dem Sparkassen-Cards schon heute ausgestattet sind, sowie davon losgelöst zukünftig auch über Smartphone und Smartwatch, wird kontaktloses Bezahlen möglich sein, ohne dass Kunden ihre Daten an Telekommunikationsunternehmen oder ausländische Internetkonzerne weitergeben müssen.

Engagement für Kunst und Literatur

Durch eine weitere Zustiftung der Kreissparkasse Biberach erhöht sich das Kapital der Kunststiftung „pro arte“ auf über 8,0 Millionen Euro. In Einzel-, Gruppen- und Themenausstellungen, davon eine speziell für junge Talente aus der Region, präsentiert die Stiftung in ihrer Galerie am Ulmer Tor in Biberach namhafte Künstler aus Südwestdeutschland und schafft gezielt Werke an.

Die Ernst-Jünger-Stiftung ist dazu bestimmt, das ehemalige Wohnhaus des bedeutenden Schriftstellers und Philosophen Ernst Jünger in der ehemaligen Oberförsterei in Wilflingen zu erhalten und den Museumsbetrieb zu finanzieren. Die im Juni eröffnete neue Dauerausstellung „Waldgang in Wilflingen“ führt zu steigenden Besucherzahlen aus nah und fern.

Pressemitteilung 09/2017

Biberach, 31. März 2017

Bild: 2017_KSK-Vorstand-Wall-Trapp.jpg

Vorstandsvorsitzender Günther Wall (links) und Vorstandsmitglied Joachim Trapp haben ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr hinter sich.

Foto: Kreissparkasse Biberach



Für weitere Informationen oder Fragen:

Ursel Straub-Neumann

Pressereferentin Kreissparkasse Biberach

Zeppelinring 27-29

88400 Biberach

Telefon 07351 570-2287

ursel.straub-neumann@ksk-bc.de

Pressemitteilung 09/2017

Biberach, 31. März 2017

Die wichtigsten Geschäftszahlen

(vorläufige Werte)

* in Millionen Euro	2015	2016	Veränderung
Bilanzsumme*	5.492	5.287	- 3,7 %
Kundenkreditvolumen*	2.165	2.279	+ 5,3 %
Kundeneinlagen und -wertpapiere*	4.254	4.359	+ 2,5 %
Eigenanlagen*	3.220	2.909	- 9,6 %
Jahresüberschuss*	5,9	6,0	+ 1,7 %
Kernkapital*	577	637	+ 10,4 %
Geschäftsstellen, davon () SB-Standorte	45 (3)	45 (3)	0
Girokonten	107.663	109.091	+ 1.428
Geldautomaten	56	56	0
Kontoauszugsdrucker	51	51	0
Mitarbeiter	810	805	- 5